

# Editorial

Autor(en): **Taxler, Peter / Tiefenauer, Urs**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Region Wil : das Wiler Jahrbuch**

Band (Jahr): - **(1985)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# EDITORIAL

*Liebe Leserin, lieber Leser*

*Ein Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt. Unaufhaltsam reiht sich eines ans andere und macht uns – gerade zur Jahreswende – bewusst, dass alles und jeder immer etwas älter wird. Jahreszahlen sind wie Markierungen oder Stufen, doch als Zahlen allein vermögen sie nur sehr wenig auszusagen. Denn was wäre die Zeit ohne ihre Inhalte, die Erlebnisse und Erfahrungen, die darin gemacht werden? Auch eine Stadt lebt und verändert sich. Wir haben versucht, die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres im Jahrbuch «Wil 85» zusammenzutragen. Ereignisse, die es uns wert schienen, vor dem Staub des Vergessens bewahrt zu werden. Oft sind es gerade die vermeintlich kleineren Vorgänge, die im Zuge der weltweiten Informationsflut nicht den Stellenwert erhalten, der ihnen eigentlich gebührt. Schliesslich spielt sich das meiste, das uns bewegt, im eigenen Lebensraum ab – im Alltag.*

*«Wil 85» entspringt eigentlich keiner neuen Idee. Viele vergleichbare Städte besitzen schon seit Jahrzehnten eigene Jahrbücher. Selbst im Wil der dreissiger und vierziger Jahre wurden entsprechende Hefte gedruckt. Im Gegensatz zu anderen Jahrbüchern oder Neujahrsmappen haben wir uns thematisch aber ausschliesslich auf das eine Jahr beschränkt und auf weiterreichende oder gar historische Rückblicke verzichtet. «Wil 85» soll ein aktuelles Nachschlagewerk für all jene sein, die am Geschehen in der Äbtstadt interessiert sind.*

*Um Ihnen das Jahrbuch jeweils bereits zum Jahresende präsentieren zu können, haben wir den Redaktionsschluss auf Ende Oktober angesetzt. Dieses Buch umfasst deshalb die Zeitspanne von November 1984 bis Oktober 1985. Vielleicht werden Sie das eine oder andere Thema vermis-*





*sen. Vielleicht wurde hier zuviel und dort zuwenig Platz eingeräumt. Wir bitten in solchen Fällen um Nachsicht, hoffen aber zugleich, dass Sie uns Ihre Kritik wissen lassen. Wir sind Ihnen für jede Anregung dankbar, hilft sie uns doch, «Wil 86» und die folgenden Ausgaben noch besser zu machen. In unserer Arbeit fühlen wir uns einzig den Interessen Wils und seiner Bewohner verpflichtet. Zum Schluss möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, aber auch unseren Inserenten, die dazu beigetragen haben, den Buchpreis möglichst tief zu halten, recht herzlich für die Vorschusslorbeeren danken. Ihr Vertrauen wird uns anspornen, auch in den kommenden Jahren am «Puls der Zeit» zu arbeiten. All jenen, die bereits jetzt Gefallen an unserem Jahrbuch gefunden haben, offerieren wir ein – jederzeit kündbares – Dauerabonnement, das Ihnen einen Preisnachlass von jeweils zehn Prozent garantiert (Talon am Schluss des Buches).*

*Wir wünschen Ihnen viel Freude mit «Wil 85» und ein gutes 1986!*

*Die Herausgeber  
Peter Traxler*

*Urs Tiefenauer*